



GEMEINDEZEITUNG

Marktgemeinde Raab

90. Geburtstag Maria Lindpointner

Ihren 90. Geburtstag feierte Maria Lindpointner, Brünning 2/2, am 7. September bei guter Gesundheit. Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser gratulierte der Jubilarin und überbrachte ein Geschenk der Gemeinde.



Die Jubilarin Maria Lindpointner mit Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser

Elternverein übergibt Scheck an Volks- und Hauptschule Raab

Der Obmann des Elternvereins Raab, Heinrich Obermayr, überreichte im Rahmen der Schulfeste einen Scheck über jeweils € 1.500,- an die Volks- und Hauptschule Raab aus Erlösen



Volksschuldirektorin Hildegard Koller und der Obmann des Elternvereins Raab Heinrich Obermayr bei der Scheckübergabe



Die Hauptschule Raab erhielt ebenfalls einen Scheck vom Elternverein Raab

von Mitgliedsbeiträgen und diversen Schulveranstaltungen.

Zur Weiterführung des Elternvereins werden dringend neue Mitarbeiter gesucht!

Goldene Hochzeit Ehegatten Öllinger

Die Ehegatten Johann und Aloisia Öllinger, Ungering 3, feierten am 24. Juni ihren 50. Hochzeitstag. Das Ehepaar bewirtschaftete eine Landwirtschaft im Vollerwerb und arbeitet auch heute noch am Betrieb mit. Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser gratulierte dem Jubelpaar im Namen der Gemeinde und überbrachte ein Ehrengeschenk der Gemeinde und des Landeshauptmannes.



Das Jubelpaar Johann und Aloisia Öllinger

Spiegel-Spielgruppe – Start in die neue Saison



es wieder so weit. Die neue Spielgruppensaison hat gestartet. Alle Kinder zwischen null und fünf Jahren in Begleitung eines Elternteils, die die Spiegel-Spielgruppe bereits kannten und auch jene, die diese kennen lernen wollten, waren eingeladen.

Bei den anschließenden Spiegel-Spielgruppentreffen steht nicht die Leistung im Vordergrund, sondern der Spaß am Tun. Es wird gesungen, gebastelt, gemalt und gespielt, aber auch der kommunikative Austausch

Am Donnerstag, 23. September war

zwischen den Müttern kommt nicht zu kurz. Bei einer kleinen Jause werden Themen und Erfahrungen ausgetauscht.



Alle Kinder waren herzlich zum Spielgruppenstart eingeladen

Trachtenknöpfe mit Raaber Wappen kreiert - Kostenlos für Raaber Trachten erhältlich



im Kommen. Die Goldhaubenfrauen des Bezirkes Schärding widmen sich den Trachten im Besonderen. Daher wurden auf deren Initiative in einigen Gemeinden Trachtenknöpfe mit dem

Das Tragen von Tracht ist wieder mehr

jeweiligen Gemeindewappen hergestellt. So auch in Raab. In Zusammenarbeit mit der Trachtenschneiderei Stürmer wurden Knöpfe, die das Raaber Wappen zieren, kreiert. Drei verschiedene Größen stehen für alle Raaber, die ihre Tracht mit den Wappenknöpfen versehen wollen, kostenlos am Gemeindeamt zur Verfügung.

Titelbild

Der neu errichtete
Linksabbiegestreifen auf der
Brünninger Landesstraße - Zufahrt
Betriebsbaugelände Moarhof

Eröffnung des neu gestalteten Sparkassenparks und des Brunnens

Am 30. Juli fand die Eröffnung des neu gestalteten Sparkassenparks und des Brunnens statt.

Bis zum Beginn der Feier war es spannend, ob diese überhaupt im Park stattfinden konnte. Aber der Wettergott war gnädig und so konnte die Feierlichkeit regenfrei um 20 Uhr wie geplant im Park beginnen. Viel Interessantes wurde über den Spar-

kassenpark vorgetragen. Sparkassenleiter Georg Schwaiger schilderte die Entstehung des Parks. Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser berichtete über die Arbeiten zur Neugestaltung und Kunstschmied Johannes Etzl erzählte seine Gedanken zur Gestaltung des neuen Brunnens.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung mit zünftiger Musik.

„Die Sauschneider“ warteten mit Landlermusi und Gstanzl'n aus Raab und Umgebung auf. Die Gruppe mischte sich unter das Publikum und schaffte es so, dass viele die Gstanzl'n mitsangen.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Mit Baunti und Wein, Brezeln und belegten Brötchen wurden die Besucher verköstigt.



„Die Sauschneider“ unterhielten die Besucher mit Gstanzl'n



Die Sparkassenangestellten Christine Schmidleithner und Herta Ziegler



Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser mit KR Rudolf Breidt und Clarissa Anwander



Zahlreiche Besucher kamen zur Eröffnungsfeier und genossen diese in einem herrlichen Ambiente



v. l. Georg Schwaiger, Mag. Lothar Musel, Mag. Karl Mühlböck, Mag. Helmut Seidlmann, Hildegard Glas und Siegfried Klinghuber



v. l. Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser, Josef Reiter, OAR Reinhard Lindlbauer, OSR Herbert Leitner



Gartengestaltung Schmid: v.l. Maria und Alois Schmid und Andreas Hell



Die Musikanten mischten sich unter das Publikum



Sorgten für das leibliche Wohl: Julia Eder, Bettina Königseder, Veronika Frauengruber



Scheckübergabe der Sparkasse Oö. durch Georg Schwaiger, Mag. Helmut Seidlmann und Mag. Lothar Musel



Der neue Brunnen ist ein Blickfang im neu gestalteten Sparkassenpark - auch am Abend

Verbreiterung der Theodor-Wimmer-Straße

Im Bereich der Häuser Schütz bis Hochaspöck wurde die Theodor-Wimmer-Straße in einer Länge von ca. 80 m um 80 cm verbreitert. Parkende Autos machten für den fließenden Verkehr ein häufiges Ausweichen auf das bisherige Bankett notwendig. Entsprechend oft war es wieder instand zu setzen. Trotzdem ist darauf hinzuweisen, dass gemäß Straßenverkehrsordnung auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens **zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben, das Parken verboten** ist.



Die fertiggestellte Verbreiterung der Theodor-Wimmer-Straße

Instandsetzung des Parkplatzes beim Sparkassenpark

Der Parkplatz beim Sparkassenpark war bereits sanierungsbedürftig. Die Entwässerungsmulde wurde neu verlegt und die bisherige vordere Abgrenzungsmauer entfernt und durch Randleisten ersetzt. Auch der Zufahrtsbereich wurde durch Kürzen der Mauer etwas verbreitert. Abschließend wurde noch eine neue Asphaltdecke aufgebracht.



Der neu asphaltierte Parkplatz beim Sparkassenpark

Linksabbiegestreifen auf der Brünninger Landesstraße errichtet – Brückenverbreiterung im Winter

Mit der Errichtung des Linksabbiegestreifens auf der Brünninger Landesstraße im Bereich der Zufahrt zum Betriebsbaugelände Moarhof wurde Anfang Juli begonnen. Die Durchführung der Arbeiten erfolgte durch die Straßenmeisterei Raab. Auch ein Gehsteig im Bereich der Bushaltestelle auf der Brünninger Seite, eine Querungshilfe und ein Gehsteig, der künftig weiter über den Raaber Bach führt, wurden errichtet. Im Winter erfolgt die Verbreiterung der Brücke über den Raaber Bach. Erschwert wurden die Arbeiten durch die notwendige Erneuerung eines Oberflächenwasserkanales aus der Ortschaft Brünning. Bereits seit Jahren gab es Probleme



Die Baustelle auf der Brünninger Landesstraße

bei größeren Regenfällen, da durch Setzungen der Abfluss der Wässer in den Raaber Bach nicht mehr funktionierte. Durch die Neuverlegung des Kanals wurde dies nun behoben.

Postamt geschlossen - Postpartner wurde gefunden

Am 10. September hatte das Postamt Raab seine Pforten das letzte Mal geöffnet. Es fiel ebenfalls der Schließungswelle von Postämtern zum Opfer. Im Gegensatz zu manch anderer Gemeinde konnte in Raab jedoch ein Postpartner gefunden werden. Seit 13. September fungiert das Elektrofachgeschäft Wasmeir als solcher. Sämtliche Postdienstleistungen werden in der bisher gekannten Form vom Postpartner übernommen. Von ihm selbst wird besonders hervorgehoben, dass es nun längere Öffnungszeiten, gekoppelt an die Geschäftszeiten des Elektrofachgeschäftes, gibt. So kön-

nen Postgeschäfte nun bis Samstag Mittag erledigt werden.



Postpartner statt Postamt – am 13. September fand die Eröffnung im Elektrofachgeschäft Wasmeir statt.

Vorbereitung auf Allerheiligen – Splitt für Friedhof steht ab 15. Oktober zur Verfügung

Wie auch im Vorjahr, wird ab 15. Oktober am Friedhof durch die Gemeinde Splitt für die Gehwege zwischen den Gräbern zur Verfügung gestellt. Es wird ersucht, sparsam

davon Gebrauch zu machen, da nur einmalig eine begrenzte Menge angeliefert wird. Trotzdem soll aber die Eigenpflege der Wege nicht vernachlässigt werden!

Vierte Kindergartengruppe im September gestartet



Auf Grund des Platzmangels im Kindergarten wurde die heuer erstmals bestehende vierte Gruppe in einer ehemaligen Wohnung im Hofgarten untergebracht. Bevor der Betrieb aufgenommen werden konnte, waren einige Adaptierungsarbeiten erforderlich, um vom Land Oberösterreich die erforderliche Genehmigung



Die beiden Kindergärtnerinnen Helena Wilflingseder und Susanne Sageder sowie die Helferin Marianne Baumberger

für den Betrieb zu erhalten. So waren neben dem Ausstatten mit Möbeln und Spielmaterialien auch für Kindergärten spezielle Maßnahmen notwendig:

- ↳ Verkleiden der Heizkörper
- ↳ Beschränkung der Heißwasserversorgung auf höchstens 40 °C (Verbrühungsgefahr)



Die Kindergartengruppe mit Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser

- ↳ Schwer entflammare Böden und Vorhänge
- ↳ Podeste beim WC und Waschbecken
- ↳ Ausbildung der Eingangstüre, so dass die Kinder den Kindergartenbereich nicht unbeaufsichtigt verlassen können.



Gespannt hören die Kinder beim Geschichtenlesen im neuen Kindergarten zu

- ↳ Ausbildung des E-Herdes, so dass sich Kinder nicht daran verbrennen können
- ↳ Steckdosenschutz

Der Großteil des Mobiliars konnte von der Gemeinde Taufkirchen/Pram ausgeliehen werden. Dort besteht im Gegensatz zu Raab im kommenden Jahr eine Kindergartengruppe weniger. Die gesamten Adaptierungskosten werden sich auf ca. € 20.000,-- belaufen.

Am 6. September wurde der Betrieb mit 13 Kindern, davon 4 unter drei Jahren, aufgenommen. Der Ballettsaal der Landesmusikschule wird als Turnsaal für die Kinder umfunktionierte. Er bietet genügend Platz zum Spielen und Ausüben. Eine bauliche Erweiterung des bestehenden Kindergartens wird derzeit angestrebt.



Das Spielen mit Luftballons bereitet den Kleinen ganz besonderen Spaß

Spiele-Sommer 2010 im Kindergarten Raab

Viele Eltern haben während der Sommerferien ein Problem mit der Betreuung der Kinder. Nach einer Bedarfserhebung fand auch dieses Jahr wieder der Spiele-Sommer statt. Diesen besuchten Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren. Daher war es für die Betreuerinnen Lisa Hasibeder und Christa Söldenwagner eine große Herausforderung allen gerecht zu werden und gemeinsame Aktivitäten zu planen. Aufgrund des oft schlechten Wetters fielen die geplanten Bade- und Wandertouren leider ins Wasser.

So stand Malen und Basteln im Gruppenraum an der Tagesordnung. Von Fangfischen, Bienen aus Styropor, Federgänsen, Lesezeichen, Blumenstickern, Fingerschmetterlingen, Ge-

schenks- oder Grußkarten bis hin zu Knetmassefiguren wurde gebastelt und gemalt. Mit großer Begeisterung



Die Betreuerinnen Lisa Hasibeder und Christa Söldenwagner mit den Kindern des Spiele-Sommers

arbeiteten die Mädchen an Halsketten aus Moosgummi und bunten Perlen. Auch die selbst gestalteten Schlüsselanhänger fanden großen

Anklang. Bei Schlechtwetter wurde auch auf den Bewegungsraum im Kindergarten ausgewichen. In diesem fanden Autorennen, Gemeinschaftsspiele und kleinere Geschicklichkeitswettkämpfe statt. Bei Schönwetter hingegen wurde der schöne, große Spielplatz in Beschlag genommen.



Bei Schönwetter tummeln sich die Kinder am liebsten am großen Spielplatz

Arbeitsgruppe Heimathaus – Veranstaltungen im Jahr 2010

Am 13. Juni las Dr. Franz Gumpenberger lustige Geschichten im Sandkeller der Kellergröppe. Die Natternbacher Stubnmusi und das Raaber Bläser-Duo Roman Seidl und Florian Schraml umrahmten die Veranstaltung mit Volksmusik. Die zahlreichen Besucher gingen begeistert von den heiteren Geschichten nach Hause.



Dr. Franz Gumpenberger erzählte lustige Geschichten in der Kellergröppe



Mit einem Dampfzug ging es Richtung Ampflwang

Am 22. August machte die Arbeitsgruppe „Heimathaus und Kulturgüter Raab“ ihren Ausflug. Mit Privatautos fuhr die Gruppe zunächst nach Timelkam und besichtigte im Rahmen einer sehr kompetenten Führung das Kraftwerk und die neue Ausstellung der Energie AG. Im Anschluss fuhr die Arbeitsgruppe dann mit einem Dampfzug nach Ampflwang und besichtigte das Eisenbahnmuseum der Österreichischen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte.



Die Ausflugsteilnehmer auf dem Dach des Kesselhauses in Timelkam

Das Heimathaus mit der Sonderausstellung „Als der elektrische Strom kam“ ist jeden Samstag und Sonntag von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Auf Ihren Besuch freut sich die Arbeitsgruppe Heimathaus und Kulturgüter Raab
„Ein Besuch lohnt sich!“

Das Marktgemeindeamt Raab ist erreichbar unter ...

Amtsleitung und Standesamt
 Anja Wöcker
woecker@raab.ooe.gv.at
 Tel.: 07762/2255-21



Kasse und Buchhaltung
 Hubert Eberberger
eberberger@raab.ooe.gv.at
 Tel.: 07762/2255-23



Bauamt
 Alfred Schmidleithner
schmidleithner@raab.ooe.gv.at
 Tel.: 07762/2255-26



Kasse und Buchhaltung
 Andreas Hochhäusl
hochhaeusl@raab.ooe.gv.at
 Tel.: 07762/2255-29

**Allgemeine Verwaltung
 Meldeamt und Standesamt**
 Bettina Königseder
koenigseder@raab.ooe.gv.at
 Tel.: 07762/2255-25



**Ab Februar 2011 wieder
 am Gemeindeamt**
 Veronika Frauengruber
frauengruber@raab.ooe.gv.at
 Tel.: 07762/2255



**Allgemeine Verwaltung
 Meldeamt**
 Julia Eder
eder@raab.ooe.gv.at
 Tel.: 07762/2255-24

Kasse und Buchhaltung
 Otto Mayr
mayr@raab.ooe.gv.at
 Tel.: 07762/2255-22



Gemeinde allgemein:

E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at
 Tel.: 07762/2255
 Fax: 07762/2255-1

Homepage
www.raab.ooe.gv.at oder
www.raab.eu

Ferienscheck – Aktionen 2010 Wie die Kinder ihre Ferien verbrachten

Dem Elternverein Raab ist es auch heuer wieder gelungen, zusammen mit Aktions-Partnern interessante, teils neue Ferienscheck-Aktionen für die Schüler beider Schulen anzubieten und durchzuführen. Auch heuer war das Interesse und die Beteiligung wiederum sehr gut.



Die zukünftigen Bäcker konnten die selbstgebackenen Gebäcke mit nach Hause nehmen

Die zukünftigen Bäcker - Am 13. Juli fanden sich 25 Kinder bei der Bäckerei Mayr in Enzenkirchen ein. Mit einem vorbereiteten Teig konnten die Teilnehmer nach Herzenslust Gebäck formen, das anschließend gebacken und mit nach Hause genommen werden durfte.

Erste Hilfe Kurs - Am 17. Juli nahmen 14 Kinder in der Volksschule Raab an einem Erste Hilfe Kurs speziell für

Kinder teil. Sie legten Verbände an, übten die stabile Seitenlage und wurden mit den Notrufnummern und dem Absetzen eines Notrufes vertraut gemacht.

Bogenschießen - Am 20. Juli durften sich 18 Juniors unter Anleitung von Manuel und Manuela Gigl am Denkgut in Mitterndorf im Bogenschießen üben.

Karate – Am 27. Juli fand in der Hauptschule Raab ein Karate-Schnupperkurs statt. Diese Aktion wurde von der Sparkasse Raab geplant, begleitet und finanziert. 21 Kinder lernten Schläge und Stöße zur Selbstverteidigung.

Klettern - Am 31. Juli erprobten 16 mutige Kinder die neue Kletterwand in der Turnhalle der Volksschule Andorf. Alle Kinder waren mit Begeisterung am Werk und kamen hoch hinauf.

Weitere Veranstaltungen - Am 5. August nahmen 30 abenteuerlustige Kinder an einer Kutschenfahrt nach Natternbach zum Indianerspielplatz teil. Eine besondere Attraktion fand am 11. August im Glasatelier Brühmann in Rasdorf bei Kopfing statt. 20 Kinder durften unter Anleitung selbst je eine auf 1200 Grad erhitzte Glasku-



Beim Karateschnupperkurs lernten die Kinder Schläge und Stöße zur Selbstverteidigung

gel blasen und mit nach Hause nehmen. Am 20. August konnten 17 Kinder bei besten Bedingungen mit mehreren Teleskopen den Mond, den Jupiter und viele Sternbilder beobachten. Als Nächstes fand am 21. August ein Besuch bei der Jausenstation und dem Reiterhof „Zum Gross´n“ in Natternbach statt. Die Kinder durften in Gruppen aufgeteilt abwechselnd Pferde pflegen, satteln und reiten. Weiters fand noch ein Besuch am Flughafen in Suben statt. In der Volksschule Raab konnten Kinder auf Leinwand malen und am Sandplatz bei der Hauptschule Raab Beachvolleyball spielen. Vom Kinobesitzer Hans Kislinger wurden ermäßigte Kinokarten um € 3,- wahlweise für die Filme „Shrek 4“ sowie „Kindsköpfe“ angeboten. Rund 60 Schüler nützten diese Gelegenheit und unterhielten sich prächtig.

Jetzt die kostenlose Jugendkarte des Landes OÖ holen



Die 4youCard ist die kostenlose Jugendkarte des Landes OÖ für Jugendliche im Alter von 12 bis 26 Jahren. Den Bestellkupon gibt es direkt im Gemeindeamt, der Schule oder online auf www.4youcard.at. Diesen muss der Jugendliche nur ausfüllen, bestätigen lassen und drei Wochen später kommt die 4youCard ins Haus. Die 4youCard bietet Ermäßigungen bei 600 Geschäften und 400 Veranstaltungen in ganz Oberösterreich. Sie ist

ein Altersnachweis im Sinne des Jugendschutzgesetzes und man bekommt viermal im Jahr das mag4you – das Magazin zur 4youCard per Post.

Aktuelle Vorteile und Angebote:

- ⇒ Monatsvorteil4you im Oktober: Mit der 4youCard zahlt der Jugendliche nur den halben Eintrittspreis (Gültig auf den Einzelticket) in das spritzig-nasse Paradies Aquapulco in Bad Schallerbach.
- ⇒ Am 30. Oktober ist 4youCard von 14 bis 22 Uhr im Aquapulco in Bad

Schallerbach zu Gast. Lustige Wasserspiele, Gewinnspiele und der passende Sound von Life Radio sorgen neben den fünf Action-Wasserrutschen und dem Meerwellenbecken für Vergnügen bei dem Event Splash4you. Und mit der 4youCard zahlt man nur den halben Eintritt!

- ⇒ Monatsvorteil4you: Den ganzen November gibt es jedes Kinoticket im Hollywood Megaplex in Pasching um € 5,50 (Zuschläge bei Überlänge, Digital und 3D), ganz egal, welchen Tag oder Sitzplatz.

Sicherheit am Schulweg



Am 13. September begann für zahlreiche Schüler wieder der Ernst des Lebens. Rund 14.000

ABC-Schützen gehen heuer zum ersten Mal den Weg in die Schule. Im letzten Jahr verunglückten 83 Schüler auf Oberösterreichs Straßen, ein Kind starb und 11 wurden schwer verletzt.

Früh übt sich, wer ein Meister werden will! Es ist lebenswichtig die Kinder so früh wie möglich für die Gefahren des Straßenverkehrs zu sensibilisieren. Deshalb ein Appell an alle Verkehrsteilnehmer: „Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer - alle gemeinsam sind für das Wohl der Kinder und deren Sicherheit verantwortlich. Deshalb gilt vor allem für die Erwachsenen, seien Sie ein Vorbild im Straßenverkehr.“

(Zivilschutzverband Oberösterreich)

Die Herbst-Highlights mit der OÖ Familienkarte



In den Herbstmonaten werden für alle OÖ Familienkarten-Inhaber wieder jede Menge tolle Aktionen angeboten:

- ↪ Entdeckungstour in München mit dem Sea Life Park und der BMW-Welt vom 1. September bis 30. November
- ↪ Der Triumphzug der Black Wings am 26. September und 3. Oktober
- ↪ Weltklasses tennis in Linz - Generali Ladies am 13., 15., 16. und 17. Oktober
- ↪ Bühne frei für Kinderkultur im Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel - das Theater des Kindes und Linzer Puppentheater
- ↪ Willkommen im Abenteuer! Bogi Park - 4. bis 15. Oktober
- ↪ Elefantenbaby Tuluba - der neue Star im Tiergarten Schönbrunn - Oktober/November
- ↪ Erziehungsfallen / Newsletter für Elternbildungsveranstaltungen

Informationen zu den verschiedenen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at.

Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Sprechtag SVA der Bauern

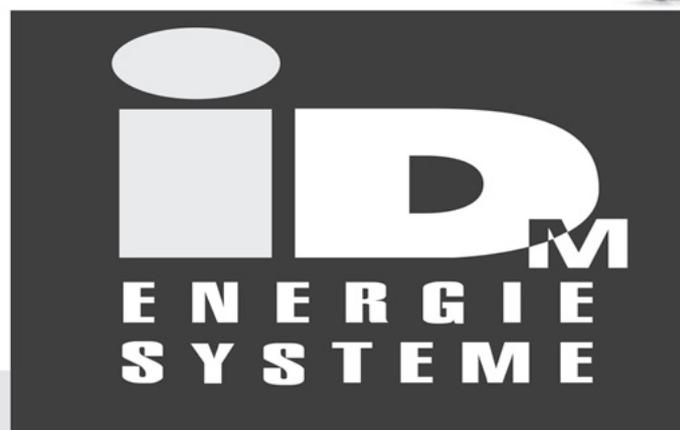
Bezirksbauernkammer Schärding
4780 Schärding, Schulstraße 2
Tel.: 050 6902-4400

Montag, 4. Oktober
Mittwoch, 3. November
Montag, 6. Dezember

jeweils von
8:00 bis 12:00 und
13:30 bis 15:00 Uhr

ller
HNIK
B . H .
Heizung
eparatur
/1802881
weimueller-ht.at

mpen



DIE ENERGIEFAMILIE
www.idm-energie.com

Häufige Beanstandungen bei der Feuerbeschau – Für ihre eigene Sicherheit

Im Rahmen der Feuerbeschau werden landwirtschaftliche Betriebe, Geschäftsbauten und Betriebsbauten alle 5 Jahre und Einfamilienhäuser alle 10 Jahre von einem Sachverständigen der Oö. Brandverhütungsstelle begutachtet. Die Feuerbeschau ist von der Gemeinde verpflichtend durchzuführen und zeigt Mängel auf, die die eigene Sicherheit der Nutzer der Objekte gefährden. Die häufigsten Mängel bzw. Empfehlungen werden hier aufgelistet:

- Jedes Objekt muss über mindestens einen Feuerlöscher verfügen, der alle zwei Jahre von einer zulässigen Fachfirma (zB

Rauchfangkehrermeister) zu überprüfen lassen ist.

- Blitzschutzanlagen, so weit diese vorhanden sind, sind je nach Risikogruppe in unterschiedlichen Intervallen von einer Fachfirma überprüfen zu lassen:
 - Einfamilienhäuser (Risikogruppe 3): alle 10 Jahre
 - Landwirtschaftliche Betriebe, Geschäftsbauten und Betriebsbauten (Risikogruppe 2): alle 5 Jahre
 - Schulen, Kirchen etc. (Risikogruppe 1): alle 3 Jahre
- Der im Zählerkasten angebrachte FI-Schalter ist je nach Typ monatlich bzw. mehrmals jährlich

daraufhin zu prüfen, ob dieser auch auslöst. Dazu ist die Prüftaste zu drücken.

- Es wird empfohlen, in den Kinder- und Jugendzimmern batteriebetriebene Rauchmelder anzubringen, die im Falle starker Rauchentwicklung (Brand) ein lautes akustisches Signal geben.
- Falls ein Heizraum in einem bestehenden Gebäude neu oder umgebaut wird, kann eine kostenlose Beratung durch den technischen Amtssachverständigen beim Marktgemeindeamt Raab bezüglich ordnungsgemäßer Ausführung beantragt werden.



Aktion Feuerlöscherüberprüfung

Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass Handfeuerlöscher in **Abständen von mindestens 2 Jahren** durch **staatlich geprüfte Löschwarte** zu überprüfen sind. Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, Ihre Feuerlöscher termingerecht überprüfen zu lassen, wurde eine **Feuerlöscher-Sammelprüfung** vereinbart. Dabei werden alle Handfeuerlöscher zu einem **Sonderpreis + gesetzliche Prüfplakette = € 6,-** überprüft. Die Überprüfung wird von Rauchfangkehrermeister Helmut Lang gemeinsam mit der FF Raab durchgeführt. Weiters besteht die Möglichkeit Handfeuerlöscher zu kaufen.

Wann:
Samstag, 2.10.2010
8:00 - 12:00 Uhr
Wo:
Feuerwehrhaus Raab

GEPRÜFT											
2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Helmut Lang
Rauchfangkehrermeister
 4760 Raab - Oberer Bründlsiedlung 255
 Tel. 07762/2342 Fax.: 07762 / 2342
 E-mail: helmut_lang.1@utanet.at

NÄCHSTE PRÜFUNG											
2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

PRUF - VIGNETTE
 PRÜFER NR. 33 - 10

Samstag, 2. Oktober 2010 - Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.120 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium

für Inneres mit den Ämtern der Landesregierung ein österreichweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Im einzelnen sind folgende Signale zu folgenden Uhrzeiten vorgesehen:

12:00 Uhr	Signal "Sirenenprobe"
12:15 Uhr	Signal "Warnung"
12:30 Uhr	Signal "Alarm"
12:45 Uhr	Signal "Entwarnung"

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe **15 Sekunden**

Warnung **3 Minuten** gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
 Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 2. Oktober nur Probealarm!

Alarm **1 Minute** auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
 Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 2. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung **1 Minute** gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
 Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 2. Oktober nur Probealarm!

Raiffeisenbank Region Schärding



Gemeinsam in die Zukunft

NÄHE - trotz Größe

Für die Menschen
in unserer Region



www.raiffeisen-schaerding.at

Raiffeisenbank



Region Schärding

Wussten Sie, dass ein Wildunfall sofort bei der Polizei gemeldet werden muss?

Im vergangenen Jagdjahr (von 1. April 2009 bis 31. März 2010) verunglückten um 163 Rehe mehr auf Oberösterreichs Straßen, als das Jagdjahr zuvor. In Zahlen ausgedrückt sind das exakt 7.564 Rehe. Die Wahrscheinlichkeit, als Autofahrer auf ein Reh zu treffen ist im Bundesland Oberösterreich hoch. Es gibt Monate, in denen man besonders achtsam fahren sollte. Das zeigt die ÖAMTC-Statistik der gemeldeten Wildschadenhilfen für Schutzbriefbesitzer. In den Monaten April und Mai verzeichnet der oberösterreichische Club die meisten Schadensmeldungen aufgrund von Wildunfällen. Wer jedoch glaubt, dass im Sommer die Rehe fernab von der Straße Urlaub machen, irrt. Denn auch im Juni, Juli und August sind es gerade einmal 30 Prozent weniger Schadensmeldungen, als in den Spitzenmona-



Ein Reh kommt selten alleine! Falls ein Reh die Straße kreuzt, sollte man Gas wegnehmen - oft kommen noch weitere

ten. Übrigens, die Meldung an die Polizei (Notrufnummer 133) nach einem Wildunfall muss sofort erfolgen. Kommt man dem nicht nach, begeht man Fahrerflucht. Hier hat der Betroffene mit einer Strafe bis € 2.180,- zu rechnen. Wer in der Nacht einen Unfall mit einem Reh hatte und meint, am nächsten Morgen genügt die Meldung an die Polizei, der irrt gewaltig, denn das ist zu spät.

Wie gefährlich eine Begegnung mit einem Rehwild ist, hängt besonders von der Geschwindigkeit des Fahrzeugs ab. Eine Kollision mit einem 25 kg schweren Reh bei 50 km/h ist so als würden 500 kg gegen das Auto drücken. Fährt man mit 100 km/h vervierfacht sich das Gewicht auf zwei Tonnen. Daher sollte man bei Wald durchfahrten grundsätzlich die Geschwindigkeit verringern und stets bremsbereit sein. Prädestiniert für Wildunfälle sind auch Felder mit hohem Bewuchs. Gefahrenzonen sind häufig mit einer Warntafel „Achtung Wildwechsel“ gekennzeichnet.

Die Meldung nach einem Wildunfall muss bei der Polizei sofort erfolgen! Notrufnummer 133

Forstrechtliche Förderung für Waldbesitzer

Die forstliche Förderung soll die Waldbesitzer wirtschaftlich unterstützen und Anreize für eine aus forstfachlicher Sicht nachhaltige Waldbewirtschaftung schaffen. Da viele Waldbesitzer kaum über die Förderungsmöglichkeiten informiert sind, sind die häufigsten Förderungsmaßnahmen aufgelistet worden:

- Wiederaufforstungen: bis € 3.200,-/ha
- Aufstellen/Abtragen eines Wildzauns: bis € 0,90/lfm
- Standraumregulierung: bis € 400,-/ha
- Wertastung: bis € 15,- /Baum
- Spechtbäume: € 45,- - 190,-/Baum
- Forststraßenbau: bis 40% der Gesamtkosten
- Fangbäume: bis € 22,-/Baum

Neben den oben angeführten Förderungen gibt es eine Vielzahl an Sonderförderungen. Wichtig für alle Förderungen ist, die beabsichtigte Maßnahme vor deren Durchführung zu beantragen.

Weitere Informationen:
Bezirkshauptmannschaft Schärding
Forster Ing. Rudolf Auinger
Tel.: 0664/6007270433

Erste Hilfe Kurs

**Start am Montag, 4. Oktober 2010, 19:00 Uhr
Saal der Landesmusikschule Raab**

Der Kurs umfasst 16 Unterrichtsstunden. Die weiteren Termine für den Erste Hilfe Kurs sind am Donnerstag, 7. Oktober, Montag, 11. Oktober, Donnerstag, 14. Oktober und Montag, 18. Oktober.

5 gute Gründe, warum Sie Erste Hilfe lernen sollten:

- ☑ Weil Erste Hilfe geben und nehmen ist: Schon im nächsten Augenblick können Sie Lebensretter werden – oder selbst Hilfe brauchen.
- ☑ Weil Ihnen Ihre Familie viel wert ist: Täglich verunglücken in ÖO ein Mensch bei verschiedensten Unfällen. Sie können Unfallfolgen verhindern oder minimieren.
- ☑ Weil rasch Helfen Überleben bedeutet: Nur 3 Minuten kann unser Gehirn bei einem Kreislaufstillstand ohne Sauerstoff bleiben. Auch der Notarzt braucht Zeit zur Anfahrt.
- ☑ Weil Helfen lernen einfach ist: Probieren Sie es aus – ab 4. Oktober haben sie in Raab Gelegenheit dazu.
- ☑ Weil Sie verantwortungsbewusst sind: Ihnen sind Ihre Mitmenschen nicht egal. Damit sind Sie unser wichtigster Verbündeter.



Anmeldung bei der Marktgemeinde Raab
Bettina Königseder und Julia Eder
Tel.: 07762/2255



Zweitägiger Erste Hilfe Kindernotfallkurs

**Montag, 08. November und
Donnerstag, 11. November, 19:00 Uhr
Saal der Landesmusikschule Raab**

Dieser Kurs umfasst 6 Unterrichtsstunden. Vor-aussetzung ist ein absolvierter Erste Hilfe Kurs, der nicht länger als 2 Jahre zurückliegt.



Kinder sind keine kleinen Erwachsenen - das gilt gerade in der Medizin und auch in der Ersten Hilfe. Sie erlernen die Erste Hilfe für Kinder aller Altersstufen und Kinderunfälle zu vermeiden

Zielgruppe: Eltern, Großeltern, ältere Geschwister, Tagesmütter und natürlich alle, die sich für dieses Thema interessieren.

Inhalt: Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Säuglinge, Klein- und Schulkinder, Beurteilen auftretender Erkrankungen, plötzlicher Kindstod,...

Anmeldung bei der Marktgemeinde Raab
Bettina Königseder und Julia Eder
Tel.: 07762/2255



Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Ruferreichbarkeit der angeführten Apotheken beginnt jeweils am Samstag, 12:00 Uhr und endet am folgenden Samstag um 8:00 Uhr. (Im Falle, dass der Samstag ein gesetzlicher Feiertag ist, findet der Turnuswechsel am Freitag, 18:00 Uhr statt.)

Der Bereitschaftsdienst wird abwechselnd in einwöchigem Turnus von einer Gruppe von Apotheken versehen:

25. Sep. - 01. Okt.	Gruppe 1
02. Okt. - 08. Okt.	Gruppe 2
09. Okt. - 15. Okt.	Gruppe 3
16. Okt. - 22. Okt.	Gruppe 4
23. Okt. - 29. Okt.	Gruppe 1
30. Okt. - 05. Nov.	Gruppe 2
06. Nov. - 12. Nov.	Gruppe 3
13. Nov. - 19. Nov.	Gruppe 4
20. Nov. - 26. Nov.	Gruppe 1
27. Nov. - 03. Dez.	Gruppe 2
04. Dez. - 10. Dez.	Gruppe 3
11. Dez. - 17. Dez.	Gruppe 4
18. Dez. - 24. Dez.	Gruppe 1
25. Dez. - 31. Dez.	Gruppe 2

Gruppe 1:

Heilborn-Apotheke
Bad Schallerbach, Tel.: 07249/480 31
Marien-Apotheke
Neumarkt, Tel.: 07733/72 06

Gruppe 2:

Dreifaltigkeits-Apotheke
Grieskirchen, Tel.: 07248/626 61
Apotheke Rizy
Schlüsselberg, Tel.: 07248/617 07
Apotheke "Zum Heiligen Geist"
Raab, Tel.: 07762/2310

Gruppe 3:

Apotheke "Zum Heiligen Valentin"
Gallspach, Tel.: 07248/62604
Kreuz-Apotheke
Peuerbach, 07276/2336

Gruppe 4:

Apotheke "Zum guten Hirten"
Waizenkirchen, Tel.: 07277/2217
Apotheke "Zum Engel"
Haag/Hausruck, 07732/3355
St. Michael-Apotheke
Andorf, Tel.: 07766/2020



Gesundheitsstraße

Freitag, 22. Oktober 2010,
14:00 – 18:00 Uhr

Hauptschule Raab



Programm:

- ⇒ Fit-Check
- ⇒ Cholesterin-, HDL- und Glucose-Untersuchung
- ⇒ Blutdruckmessung
- ⇒ Bestimmung des Prostatablutwertes PSA
- ⇒ Ernährungsberatung
- ⇒ Vortrag „Prostatakrebsfrüherkennung und urologische Erkrankungen des Mannes“ durch den Urologen OA Dr. Johannes Huber
- ⇒ Hör- und Sehtest durch Optiker Aigner
- ⇒ und vieles mehr

www.erstebank.at www.sparkasse.at

„Unser Credo: In jeder Beziehung zählen die Menschen.“
Petra Kern, Erste Bank und Sparkasse

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

In Österreich betreuen wir mehr als 3 Millionen Kunden, die meisten davon schon seit vielen Jahren. Unsere Kundenbetreuer beleuchten jede Geldfrage aus unterschiedlichen Blickwinkeln – offen, transparent und mit Verantwortung. Nur so können wir für jeden einzelnen Kunden die richtige finanzielle Balance finden. Ein hartes Stück Arbeit, aber das ist unser Job.

Abfallsammelstelle auf dem Friedhof – Sorgfältige Abfalltrennung erwünscht

Seit der Übernahme des Friedhofes durch die Gemeinde wurden klare Trennmöglichkeiten für den Friedhofsmüll geschaffen, die aber nicht von jedermann angenommen werden. Die Gemeindearbeiter müssen wöchentlich zeitaufwendig und nicht immer angenehm Nachsortierungen bei den Abfallbehältern vornehmen.

Daher die dringende Bitte an die Friedhofsbesucher wirklich die Trennung sorgfältig nach den vorhandenen Behältnissen vorzunehmen. Diese Pflicht für die Angehörigen ist auch im § 11 der Friedhofsordnung festgehalten:

- Die von den Grabstätten anfallenden Abfälle sind von den Nutzungsberechtigten zu entfernen, zur vorgesehenen Abfallsammelstelle zu schaffen und getrennt nach den verschiedenen Abfallarten zu entsorgen.
- Wer einzelne Gräber oder allgemeine Friedhofsanlagen verunreinigt oder Unrat und Abfälle nicht auf die vorgesehene Ablagerungsstätte bringt, hat ein entsprechendes Reinigungsentgelt zu entrichten.

Wird ein Zuwiderhandeln festgestellt, so erfolgt eine Verrechnung der anfallenden Kosten!



So sieht eine ordentliche Abfallsammelstelle aus...

Folgende Trennmöglichkeiten sind vorhanden:

- Nur Erde und Pflanzenreste
- Nur Pflanzentöpfe und Pflanzentransportuntersätze
- Nur Grablichter aus Kunststoff ohne Batterie
- Nur Glas
- Nur Metall
- Nur Restabfall

Das alles ist schön beschrieben und bebildert, also für jedermann gut erkenntlich gestaltet.

Kranzensorgung:

Die Entsorgung von Kränzen, Blumengebinden und Buketts kann auf verschiedene Weise erfolgen. So nehmen Blumengeschäfte, speziell hier in Raab, die Kränze etc., die im Geschäft gekauft wurden, sogar kostenlos zurück, es erfolgt sogar deren Abholung. Andere Gärtnereien machen das gegen eine geringe Gebühr oder es übernimmt das für sie die Lebenshilfe Münzkirchen. Hat man diese Möglichkeiten nicht, so müssen Kränze und sonstige Gebinde in deren einzelne Teile zerlegt und getrennt nach Materialien entsorgt werden.



...und so sollte es nicht aussehen

A M T L I C H E S

Gemeinderatssitzung vom 24. Juni 2010

Platzmangel im Kindergarten – Unterbringung einer vierten Kindergartengruppe in einem Wohngebäude



Der Kindergarten Raab bietet ab dem nächsten Kindergartenjahr eine zu geringe Anzahl an Betreuungsplätzen. Grund dafür ist das verpflichtende letzte Kindergartenjahr vor dem Schuleintritt und die immer stärkere Nachfrage nach Betreuung von unter 3-Jährigen im Kindergarten. Bislang wurde der Kindergarten in drei Gruppen geführt. Dafür wurde er beim Neubau in den Jahren 1999 – 2000 auch ausgelegt. Die Änderung der

gesetzlichen Grundlagen, die nun ein höheres Angebot von Betreuungsplätzen erfordert, war damals noch nicht absehbar. Um im nächsten Kindergartenjahr alle angemeldeten Kinder aufnehmen zu können, hat der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer provisorischen vierten Kindergartengruppe gefasst. Eine Erweiterung des Kindergartengebäudes um einen Gruppenraum und der notwendigen Nebenräumlichkeiten wird derzeit geplant.

Keine Auflassung eines öffentlichen Gutes in Krennhof

Dr. Walter Stolla, Krennhof 6, ist an den Gemeinderat mit dem Ansuchen um Auflassung eines öffentlichen Gutes herangetreten. Es handelt sich um die öffentliche Straße ausgehend vom Güterweg Krennhof bis zum südlichen Ende seines Wohnhauses. Dieser Bereich ist Teil eines öffentlichen Gutes, das noch weiter Richtung Süden verläuft. Im Jahr 1997 wurde die beantragte Auflassung bereits einmal vom Gemeinderat abgelehnt. Auch diesmal wurde die Auflassung nicht beschlossen.

expert



WASMEIR



Im Rahmen der Fußballweltmeisterschaft verlor Fa. EXPERT Wasmeir am 12. Juli 2010 ein Philips Flachbild – Fernsehgerät.

Glückliche Gewinnerin:
Hermine Lehner
Brünning 5, Raab

Geschäftsneueröffnung



Nach kurzer, intensiver Umbauphase erstrahlt nun das Elektrofachgeschäft Expert Wasmeir in neuem Glanz.

Bei der Eröffnung am 3. September 2010 zeigten sich nicht nur zahlreiche Kunden und Besucher begeistert von der Neugestaltung, auch Mag. Alfred Kapfer, EXPERT- Österreich Geschäftsführer gratulierte zum gelungenen Umbau.



Erhebung von Barrieren im Ortszentrum und Präsentation durch den Verein L(i)ebenswertes Raab

Vom Verein L(i)ebenswertes Raab wurde eine Besichtigung und Bestandsaufnahme von Barrieren im Ortszentrum von Raab durchgeführt. Ausgestattet mit Rollstühlen, Gehhilfe, Kinderwägen und dergleichen wurde der Ort auf Hindernisse für Menschen mit Beeinträchtigungen hin getestet. Die dabei festgestellten Barrieren wurden dem Gemeinderat von den Mitgliedern des Vereines L(i)ebenswertes Raab Josef und Ulrike Hellmann präsentiert. Ziel des Engagements soll der schrittweise Abbau von Barrieren sein. Der Gemeinderat hat beschlossen, auf Grund der Erhebung des Vereines L(i)ebenswertes Raab die Maßnahmen zur Barrierefreiheit zu unterstützen. Es soll eine Kostenerhebung zur

Umsetzung der nötigen baulichen Änderungen durchgeführt und versucht werden, entsprechende Fördermittel zu erhalten.



Mitglieder vom Verein Li(e)enswertes Raab erhoben die Barrieren im Ortszentrum und präsentierten dem Gemeinderat das Ergebnis

Flächenwidmungsplanabänderung in Brünning

Die Umwidmung eines Grundstückes im Ausmaß von ca. 1.400 m² von Ernst und Pauline Lindpointner, Brünning 2, von Grünland in Dorfgebiet wurde vom Gemeinderat nach Durchführung des Umwidmungsverfahrens

beschlossen. Sämtliche rechtliche Voraussetzungen laut Oö. Raumordnungsgesetz wurden erfüllt. Die Tochter der Antragsteller beabsichtigt die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses auf der umgewidmeten Fläche.

Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt

Gebietskrankenkasse Schärding
Max-Hirschenauer-Straße 18
4780 Schärding
Tel.: 05 7807-31 39 00

Donnerstag, 14. Oktober
Donnerstag, 21. Oktober
Donnerstag, 28. Oktober
Donnerstag, 11. November
Donnerstag, 18. November
Donnerstag, 25. November
Donnerstag, 09. Dezember
Donnerstag, 16. Dezember
Donnerstag, 23. Dezember

jeweils von
8:00 bis 14:00 Uhr

Terminvereinbarung:
Tel.: 05 7807-31 39 00



Gemeinderatssitzung vom 16. September 2010

Errichtung eines provisorischen Parkplatzes beim Friedhof Auftrag zur Erstellung einer Planung für die Sanierung und Erweiterung des Friedhofes

Die Marktgemeinde Raab richtete ein Ersuchen an LR Dr. Josef Stockinger um Genehmigung der sofortigen Durchführung der Gesamtplanung der Sanierung und Erweiterung des Friedhofes. Die Details für einen provisorischen Parkplatz sollten ehestens vorliegen, damit bei der späteren Umsetzung des Gesamtkonzeptes keine unnötigen Umbaukosten anfallen. Vom Büro Landesrat Dr. Josef Stockinger wurde mitgeteilt, dass für die Marktgemeinde Raab ein genehmigter Finanzierungsplan für Straßenbaumaßnahmen besteht. Im Rahmen dieser finanziellen Zusage müssen

die vorgezogenen provisorischen Errichtungsmaßnahmen für den Parkplatz abgewickelt werden. Ein vorgezogener Planungsstart kann unter der Voraussetzung erfolgen, dass die Planungskosten vom ausführenden Planer erst mit der baulichen Umsetzung des Gesamtprojektes verrechnet werden.

Zur Finanzierung des Parkplatzes beim Friedhof war deshalb die Abänderung des bestehenden und großteils bereits durchgeführten Straßenbauprogramms 2008 – 2010 notwendig. Das Vorhaben „Am Etl-

grund-Neubau (Teilstück)“ wurde aus dem Programm genommen. An dessen Stelle wird der Parkplatz beim Friedhof errichtet. Die geschätzten Kosten liegen bei € 25.000,--. Mit der Erstellung einer Entwurfs- und Einreichplanung mit Kostenberechnung für die Sanierung und Erweiterung des Friedhofes wurde Baumeister Josef Buchinger, Andorf, mit Gesamtkosten in der Höhe von € 9.300,-- unter der Voraussetzung, dass die Verrechnung der Gesamtkosten erst mit der baulichen Umsetzung des Gesamtprojektes erfolgt, beauftragt.

Einreichung eines Entwurfes zur Erweiterung des Kindergartens beim Land Oberösterreich Gemeinderat wählte aus drei Vorschlägen aus

Eine Erweiterung des bestehenden Kindergartengebäudes um Räumlichkeiten für die Unterbringung einer vierten Gruppe wird derzeit geplant. Dazu ist die Übermittlung von Entwurfsplänen und einer Kostenschätzung an das Land Oberösterreich zur Begutachtung erforderlich. Aus diesem Grund wurden von drei Planern Ent-

würfe für eine Erweiterung des Kindergartens eingeholt:

- Architekt DI Wolfgang Sedelmaier, Schärding
- ABH Generalplanung GmbH, Andorf
- Baumeister Josef Buchinger, Andorf

Am besten gefallen hat der Entwurf von Baumeister Josef Buchinger aus Andorf. Aus diesem Grund wurde dieser Vorschlag vom Gemeinderat nach vorangegangener Beratung im Schul- und Kindergartenausschuss zur Einreichung beim Land Oberösterreich ausgewählt.

Würmerfeld – Verkauf der letzten beiden freien Parzellen

34 Bauparzellen standen am Würmerfeld seit dem Jahr 1994 zum Verkauf durch die Gemeinde. Die letzten beiden Parzellen wurden nun veräußert. Ein Grundstück im Ausmaß von 885 m² wurde an Simon Andorfer und

Daniela Miedl, Brunnenthal, um € 1.575,80 (€ 13,08/m²) verkauft. Ein weiteres Grundstück mit ebenfalls 885 m² wurde von Alexandra Willinger, Salzburg, zum gleichen Kaufpreis erworben. Damit stehen durch

die Gemeinde derzeit nur mehr Wohnbaugründe im Siedlungsgebiet „Am Etlgrund“ zur Verfügung. Der Kaufpreis beträgt € 15,-/m².



Abschluss eines Mietvertrages für Räumlichkeiten der vierten Kindergartengruppe

Zur Unterbringung der vierten Kindergartengruppe in einer ehemaligen Wohnung im Objekt Hofgarten 6 wurde mit dem Eigentümer Ing. David Reiter ein Mietvertrag abgeschlossen. Die Räumlichkeiten haben ein Flächenmaß von 78 m². Die monatliche Miete beträgt € 420,-. Die Betriebskosten sind ebenfalls von der Gemeinde zu tragen.

Zukunftsorientierte Energieversorgung der Pramtal-Süd-Region wird gefordert

Mit einer Resolution an LH Dr. Josef Pühringer, LR Rudi Anschöber und LR Victor Sigl fordern die 14 Gemeinden der Pramtal-Süd-Region eine zukunftsorientierte Energieversorgung. Seit mehr als 10 Jahren steht die Wirtschaft in diesem Gebiet vor dem Problem der unzureichenden Energieversorgung. Eine Ausweitung der Produktion oder die Neuansiedlung von Betrieben wird durch die begrenzte

Energieversorgung gehemmt. Untersuchungen und Diskussionsrunden mit Experten von der Technischen Universität Graz haben ergeben, dass das bestehende Energienetz seine Grenzen erreicht hat. Deshalb wird der Beginn von Planungen für entsprechende Energieversorgungsprojekte gefordert, sodass die Umsetzung möglichst rasch erfolgen kann.

Neuer Kassenführer-Stellvertreter

Nach einer intensiven Einschulungsphase wurde Andreas Hochhäusl, der seit 1. Mai 2010 am Gemeindeamt beschäftigt ist, als neuer Kassenführer-Stellvertreter bestellt. Er übernimmt diese Tätigkeit von Bauamtsleiter Alfred Schmidleithner. Kassenführer bleibt auch weiterhin der Gemeindebeamte Hubert Eberlberger.

Wie das Innviertel zu Österreich kam

Vor 231 Jahren, am 13. Mai 1779, wurde in der schlesischen Kleinstadt Teschen der Friede von Teschen geschlossen, als dessen Folge das Innviertel zu Österreich kam. Mit diesem Friedensschluss zwischen Preußen und Österreich wurde unter der Regentschaft Maria Theresias der so genannte „Bayerische Erbfolgekrieg“ beendet.

Der Bayerische Erbfolgekrieg hatte begonnen, nachdem mit dem Tod des letzten Vertreters der Bayerischen Linie der Wittelsbacher, Kurfürst Maximilian III. Josef (+ 30. Dezember 1777), die Nachfolgefrage („Sukzessionsfrage“) schlagend wurde.

Joseph II., damals noch österreichischer Thronfolger, und Staatskanzler Kaunitz erhoben nämlich Anspruch auf die Einverleibung ganz Bayerns und waren bereit, für diesen territorialen Zugewinn die österreichischen Niederlande einzutauschen, weshalb mit Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz als potenziellem Erben ein Kontrakt abgeschlossen wurde, der die Einverleibung der bayrischen Teile ins österreichische Staatsgebiet sichern hätte sollen.

Um der Verbindlichkeit dieses Kontrakts Nachdruck zu verleihen, wurden bereits Anfang des Jahres 1778 einige Gebiete östlich des Inns von Österreichs Truppen besetzt und mit Wirkung vom 15. Januar 1778 dem Landesgericht Scharding und vereinzelt auch dem Landesgericht Ried einverleibt. Zwar schien damit aus Sicht Josephs II. die Sukzessionsfrage gelöst, dem Rechtsempfinden Maria Theresias zufolge gab es aber kei-

nen territorialen Anspruch auf diese bayrischen Gebiete, so dass die Regentin zeitlebens mit dieser Maßnahme unzufrieden war.

König Friedrich II. von Preußen wiederum fürchtete, dass Preußen durch die territorialen Ansprüche Österreichs geostrategisch ins Hintertreffen gelangen und aufgrund der Balance geratener Machtverhältnisse seinen Einfluss in Europa verlieren könnte. Daher erklärte er noch 1778 Österreich den Krieg. Dieser Krieg sollte als „Bayerischer Erbfolgekrieg“ bzw. als „Kartoffelkrieg“ in die Geschichte eingehen.

Nachdem der Krieg von beiden Armeen jedoch widerwillig geführt wurde und beide Seiten bei Aufeinandertreffen der Truppen in Nordböhmen Verluste zu beklagen hatten, ohne Ge-

bietsgewinne zu verzeichnen, wurde auf entschlossenes Betreiben von Maria Theresia am 13. Mai 1779 der Friede von Teschen geschlossen. Die Tatsache, dass verschiedene Herrscherhäuser Anspruch auf benachbarte Länder erhoben, wenn dort die Sukzession innerhalb des regierenden Herrscherhauses nicht mehr gegeben war, entsprach im Wesentlichen einer noch bis in die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts gängigen Praxis unter Europas Herrscherhäusern.

Mit der Beendigung des Bayerischen Erbfolgekrieges durch den Frieden von Teschen erfuhr Österreich eine territoriale Veränderung, die von Joseph II. als Eckpfeiler der Sicherung der territorialen und nationalen Integrität des Imperiums erachtet wurde, die allerdings im Gegensatz zu anderen derartigen Entwicklungen in Europa vergleichsweise gering ausfiel.

Das Verhältnis zwischen Bayern und Österreich war nicht immer gut, man denke etwa nur an das Verhältnis zur Zeit der Napoleonischen Kriege.

Aber gerade in diesen Zeiten war es immer wieder das Innviertel, das stets die Funktion eines territorialen und kulturellen Bindeglieds zwischen Österreich und Bayern erfüllt hat. Die Lebensweise der Menschen östlich und westlich des Inns, ihre Alltagskultur und ihre Wirtschaftsformen waren und sind trotz der vor 231 Jahren neu gezogenen Inn-/Donaugrenze über weite Strecken ident.



(Quelle: Oberösterreichische Gemeindezeitung, Juni 2004)

VERANSTALTUNGEN

Oktober

Wanderung - FF Raab

Sa. 02.10., 13 Uhr, FF Raab

Turnerstammtisch

Di. 05.10., 20 Uhr, GH Schraml, Turnverein

Monatsübung

Di. 05.10., 19:30 Uhr, FF Raab

Sprechtag

Di. 05.10., 17 - 18 Uhr, Gemeindeamt
SPÖRaab

Stammtisch

Mi. 06.10., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Schigymnastik

Mi. 06.10., 19 Uhr, Turnsaal
Weitere Termine: jeden Mittwoch bis 15.12.
Schiklub

Mutterberatung

Do. 07.10., 9 - 11:30 Uhr, Gemeindeamt

Jubilarsfeier 2010

Fr. 08.10., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenbund

Jazzkonzert - Brandon Ross

Sa. 09.10., 20:30 Uhr, Musikschule
Kunst & Kultur

Monatsturnier

Mo. 11.10., 19 Uhr, Stocksporthalle
Union Stockschießen

Sprechtag

Di. 12.10., 17 - 18 Uhr, Gemeindeamt
Weitere Termine: Di. 09.11., Di. 14.12.
ÖVP Raab

Tag der Senioren

So. 17.10., 10 Uhr, Hauptschule Raab
Marktgemeinde Raab

Taubenmarkt

So. 17.10., 8 - 12 Uhr, Vereinsheim Weitere
Termine: So. 21.11., So. 19.12., So. 26.12.
Kleintierzuchtverein E 15 Raab

Kaffeestube der Missionsrunde und EZA-Markt

Sa. 23.10., 14 - 17 Uhr, So. 24.10., 10 - 16 Uhr
Pfarrhof, Missionsrunde Raab

Familienwanderung

Di. 26.10., 13 Uhr, Abmarsch Campingplatz
Turnverein

Ägypten - Im Land der Pharaonen

Diavortrag von Franz Wetzlmaier
Do. 28.10., 20 Uhr, Pfarrhof
Volksbildungswerk Raab

Spieltreff "Mensch ärgere dich nicht"

Sa. 30.10., 14 Uhr, Betreutes Wohnen
Weitere Termine: Fr. 26.11., Sa. 18.12.
Gesunde Gemeinde

Dekanatsmännerwallfahrt - Maria Bründl

So. 31.10., nach dem Pfarrgottesdienst
Kath. Männerbewegung

November

Monatsübung

Di. 02.11., 19:30 Uhr, FF Raab

Sprechtag

Di. 02.11., 17 - 18 Uhr, Gemeindeamt
FPÖRaab

Stammtisch

Mi. 03.11., 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Mutterberatung

Do. 04.11., 9 - 11 Uhr, Gemeindeamt

Jahresvollversammlung

Fr. 05.11., 20 Uhr, GH Kirchn´wirt
FF Raab

Sprechtag

Sa. 06.11., 13 - 14 Uhr, GH Schraml
Seniorenbund

Jazzkonzert - Kat Frankie & Band

Sa. 06.11., 20:30 Uhr, Musikschule
Kunst & Kultur

Monatsturnier

Mo. 08.11., 19 Uhr, Stocksporthalle
Union Stockschießen

Faschingseröffnung

Fr. 12.11., 20:11 Uhr, GH Schraml
Faschingsgilde Narraabia

Wintersportartike - Tauschmarkt und Kinderbekleidungs- und Spielebasar

Fr. 12.11., 16 - 19 Uhr, Sa. 13.11., 9 - 11 Uhr
Musikschule, Schiklub und SPÖ Raab

Senioren- und Krankenmesse

Fr. 12.11., 14 Uhr, Pfarrhof
Caritas-Ausschuss

Kathreintanz

Sa. 20.11., 14 Uhr, Hauptschule
Seniorenbund

Adventmarkt

Sa. 27.11., 14 - 18 Uhr, Schatzlgasse
Wirtschaftsbund

Naschmarkt mit Kaffeestube

Sa. 27.11., 14 - 18 Uhr
So. 28.11., 10 - 17 Uhr
Pfarrhof, Kath. Frauenbewegung

Dezember

Mutterberatung

Do. 2.12., 9 - 11:30 Uhr, Gemeindeamt

Krampusaufahrt

So. 05.12., 18:30 Uhr, Schatzlgasse
Turnverein

Adventsingen

So. 05.12., 19:30 Uhr, Pfarrkirche
L(i)ebenswertes Raab

Nikolausaktion

Mo. 06.12., 16:30 Uhr
Kath. Männerbewegung

Monatsübung

Di. 07.12., 19:30 Uhr, FF Raab

Sprechtag

Di. 07.12., 17 - 18 Uhr, Gemeindeamt
SPÖRaab

Jahresabschlussfeier

Sa. 11.12., 20 Uhr, GH Schraml, FF Raab

Jazzkonzert - Quadro Nuevo

Sa. 11.12., 20:30 Uhr, Musikschule
Kunst & Kultur

Sammlung - Sei so frei / Bruder in Not

Sa. 11.12. u. So. 12.12.
Kath. Männerbewegung

Männertag

So. 12.12., 10 Uhr, Pfarrhof
Kath. Männerbewegung

Monatsturnier

Mo. 13.12., 18:30 Uhr, Stocksporthalle
Union Stockschießen

Stammtisch mit Adventfeier

Mo. 13.12., 12 Uhr, GH Schraml
Seniorenring

Gottesdienst mit anschließender Weihnachtsfeier

Mi. 15.12., 13 Uhr, GH Schraml
Seniorenbund

Julschauturnen

So. 19.12., 17 Uhr, Turnsaal, Turnverein

Zillertaler Weihnacht

So. 19.12., 14 Uhr, Pfarrkirche
Leitner Konzert

Wintersonnenwende

Di. 21.12., 19 Uhr, Abmarsch Michaeliplatz
Turnverein

Friedenslicht - Aktion

Fr. 24.12.
FF Steinbruck-Bründl und Turnverein

Ausgabe: Gemeindezeitung der Marktgemeinde Raab Nr. 3 – September 2010, Verlagspostamt Raab
Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Raab, 4760 Raab, Marktstraße 101, Tel. 07762/2255, Fax 07762/2255-1
E-Mail: gemeinde@raab.ooe.gv.at, **Homepage:** www.raab.ooe.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Josef Traunwieser, Tel. 07762/2255-20
Text und Fotos: Gemeindeamtsleiterin Anja Wöcker, Tel. 07762/2255-21, E-Mail: woecker@raab.ooe.gv.at
Gestaltung: Veronika Frauengruber, Tel. 07762/2255-24, E-Mail: frauengruber@raab.ooe.gv.at
Erscheinungszeit: vierteljährlich
Druck: Druckerei-Verlag-Werbeagentur Wambacher, 4760 Raab, Stelzhamerstraße 247